

RADBEST-RADVERKEHRSFÜHRUNG BEI BEENGTE VERHÄLTNISSEN

RADBEST bietet Lösungsansätze für die Radverkehrsführung bei beengten Straßenverhältnissen auf Hauptstraßen, damit diese Lücken im Radverkehrsnetz geschlossen werden können und Radfahren auch hier sicher und komfortabel ist.

Der zügige Ausbau des Radverkehrsnetzes bzw. der Lückenschluss in bestehenden Netzen stellt in der D-A-CH-Region eine Voraussetzung zur Steigerung des Radverkehrsanteils dar. In der Planungspraxis ist die Radverkehrsführung unter beengten Verhältnissen oftmals eine besondere Herausforderung. Im Projekt RADBEST wurden Regelwerke und wissenschaftliche Studien analysiert, Expert:innen befragt und umfassende Feldstudien mit unterschiedlichen Erhebungsmethoden in den drei D-A-CH-Ländern durchgeführt. Daraus lassen sich konkrete Handlungsempfehlungen für die Radverkehrsführung bei beengten Verhältnissen sowie ein Prozess zur strukturierten Untersuchung von Radverkehrsführungen ableiten.

Ein zentraler Lösungsansatz ist es, durch geeignete Maßnahmen dafür zu sorgen, dass Kfz-Überholvorgänge mit ausreichend großem Abstand zu Radfahrenden erfolgen oder unterlassen werden. Bei Fahrbahnbreiten zwischen 6,5 – 9,5 m können mittels breiter Radstreifen und schmaler Kernfahrbahn große Überholabstände gewährleistet werden (Tempo 30). Bei Fahrbahnbreiten unter 6,5 m lässt sich diese Lösung nicht umsetzen. Hier wird der „qualifizierte Mischverkehr“ mit Piktogrammketten / Sharrows und Tempo 30 als Präferenzlösung empfohlen – eventuell ergänzt um ein Überholverbot von Radfahrer:innen für Kfz bzw. zusätzlichen Markierungen. Außerdem werden Empfehlungen für punktuelle Engstellen und Einrichtungsfahrbahnen ausgesprochen.

Facts:

- Laufzeit: 11/2022-06/2024
- Forschungskonsortium:
 - Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H., AT
 - con.sens verkehrsplanung zt gesellschaft m.b.h, AT
 - KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), AT
 - OST - Ostschweizer Fachhochschule Rapperswil, CH
 - Steinbeis Transferzentren GmbH an der Hochschule Karlsruhe, DE
 - Paris Lodron Universität Salzburg, AT



ABB 1. Illustration verschiedener Lösungsvorschläge der Radverkehrsführung bei beengten Verhältnissen.



ABB 2. Lösungsvorschläge für Radverkehr bei beengten Verhältnissen.

Kurzzusammenfassung

Problem

Die angestrebten Radverkehrsanteile erfordern ein durchgängiges und hochwertiges Radverkehrsnetz. Die Straßenquerschnitte auf Hauptstraßen sind mitunter jedoch nicht ausreichend breit, um richtlinienkonforme Radverkehrsanlagen zu errichten. RADBEST untersuchte, wie hier Radfahren sicherer gestaltet werden kann.

Gewählte Methodik

RADBEST ermittelte den Status Quo und die Problemfelder in den drei Ländern, führte umfassende Feldstudien durch und leitete daraus Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen ab.

Ergebnisse

- Analyse von > 7.000 Kfz-Überholvorgängen von Radfahrer:innen.
- Zentraler Lösungsansatz: Kfz-Überholvorgänge sollen mit ausreichend Abstand erfolgen oder unterlassen werden.
- Entwicklung von Lösungsansätzen für Radfahren bei beengten Verhältnissen.

Schlussfolgerungen

Überholvorgänge sind Einzelereignisse und von vielen Faktoren abhängig. Ein erheblicher Prozentsatz der Überholvorgänge erfolgt mit geringen Abständen, wodurch das Radfahren als unsicher wahrgenommen wird. Es bedarf innovativer und neuer Lösungsansätze.

English Abstract

The targeted high cycling mode shares require a continuous, high-quality cycling network. However, main roads are sometimes not wide enough to provide sufficient space for segregated cycling facilities that comply with the guidelines. It is therefore important to find suitable cycling solutions that enable safe and comfortable use. Based on literature and national legislation analysis, expert interviews and numerous field studies, solutions for these road sections are proposed in the framework of the project RADBEST. The key approach behind all solutions is that overtakes between vehicles and bicycles should be carried out with sufficient distance or not at all.

Impressum:

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Deutschland
www.bmdv.bund.de

Bundesministerium für Klimaschutz (BMK)
Radetzkystraße 2
1030 Wien
Österreich
www.bmk.gv.at

Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Papiermühlestrasse 13
3063 Ittigen
Schweiz
www.astra.admin.ch

Programmmanagement:
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
Thematische Programme
Sensengasse 1
1090 Wien
Österreich
www.ffg.at

Juni, 2024